

*Wo Neues wächst, da ist Auferstehung.
Das Leben beginnt immer wieder neu.*



P f a r r b l a t t

der Pfarre St. Peter am Wimberg

Ostern 2026

Liebe Pfarrgemeinde von St. Peter!



Mag. Johannes
Wohlmacher

Die Melodie geht ins Ohr, ist schwungvoll und lädt zum Mitsingen ein. Und der Text, der spricht mich an, wenn es da heißt: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung.“ Peter Janssens hat die Melodie komponiert und von Alois Albrecht stammt der Text. Meine Gedanken begeben sich auf Entdeckungsreise, wann immer dieses Lied (GL 472) bei einem Gottesdienst gesungen wird.

Feste der Auferstehung mitten im Tag, die geschehen, die sind da. Und wenn wir aufmerksam sind, dann werden wir sie auch erleben und erkennen. Wenn wir Stunden und Augenblicke des Glücks erfahren, wenn Sätze aufbrechen und sich in Verstehen wandeln, wenn Waffen umgeschmiedet werden und Friede eintritt, wenn Blockaden und Sperren überwunden werden und wir den Geist Jesu in uns erahnen, all dies nennt uns das Lied als Erfahrungen von Auferstehung. Diese Aufzählung ließe sich

Osterjause

Die österliche Speisensegnung, in manchen Gegenden auch liebevoll „Fleischweihe“ genannt, gehört zu den guten Traditionen rund um das Osterfest. Brot, Eier und Fleisch werden dazu in die Kirche mitgebracht und am Ende des Ostergottesdienstes gesegnet. Das Segnen der Speisen bringt die Bedeutung der Lebensmittel zum Ausdruck, es spiegelt die notwendige Wertschätzung wider.

Von zu Ostern „gesegneten“

noch lange forstsetzen, und jede und jeder von uns hat schon Erfahrungen von Auferstehung gemacht. Und wann immer sie geschehen, werden wir dadurch bereichert und Zufriedenheit und Dankbarkeit stellen sich ein.

„Wo Neues wächst, da ist Auferstehung“ heißt der Leitsatz unseres Pfarrblattes. Es ist gleichzeitig eine Einladung, den Ahnungen von Auferstehung im eigenen Leben nachzuspüren oder sich ihrer überhaupt einmal bewusst zu werden.

Am augenscheinlichsten ist das Neuwerden der uns umgebenden Natur gerade beim Übergang vom Winter in den Frühling. Unter der Schneedecke geht das Leben weiter und jetzt, wo der Schnee weggeschmolzen ist, beginnen die Wiesen wieder grün zu werden und die ersten Blumen strecken ihre Blüten in den Himmel.

Aber nicht nur die Natur kennt das neue Erwachen in den Frühling hinein, auch unsere Beziehungen können neu werden, können neue Impulse bekommen. Dies geschieht, wenn auf einen Streit die Versöhnung folgt, wenn versucht wird zu verstehen, oder einmal etwas gemeinsam erledigt wird, was

man sonst immer dem anderen überlassen hat. Und ist es nicht auch Auferstehung, wenn statt einem erwarteten NEIN ein unerwartetes JA kommt?

Neues entsteht dort, wo wir neu werden, neu werden in unseren Gedanken und Gefühlen, neu werden im Sprechen und Denken, im Glauben und Hoffen. Die Feier des Osterfestes gibt uns allen Grund dazu. Nicht das Kreuz ist das Letzte, sondern die Auferstehung, nicht der Tod, sondern das Leben. Darauf zu vertrauen, darauf zu bauen, dazu lädt uns unser Glaube ein, der Glaube an den „Abba“, wie Jesus Gott vertrauensvoll ansprach. Gott ist nicht fern, sondern ganz nah bei uns und in uns und geht so die Wege unseres Lebens mit.

So kann ich abschließend uns allen nur wünschen, dass die Feier der Karwoche und des Osterfestes unser Leben bereichert und wir alle immer wieder mitten im Tag ein Fest der Auferstehung erleben und feiern dürfen.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Euch allen

Johannes Wohlmacher
Pfarrprovisor von St. Peter am Wimberg

Speisen darf man ruhig annehmen, dass sie mit besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt vorbereitet und zubereitet wurden. Das gemeinsame Verkosten und Essen der Osterjause ist etwas anderes als schnell verschlungenes Fast-food, es hat eine ganz besondere Qualität, genauso wie die Tischgemeinschaft, in der man die gesegneten Speisen zu sich nimmt.

Die gesegneten Speisen werden geteilt, damit jede und jeder am

Tisch etwas davon bekommt, damit alle den Geschmack von Ostern in sich aufnehmen können.

In der Osterjause, so können wir auch sagen, in der Osterjause steckt Jesus selber drinnen, sie erinnert uns an ihn, und daran, welche Bedeutung er in unserm Leben hat, was er uns mitgeben möchte und wozu er uns alle ermutigt. Das gemeinsame Mahlhalten, die Tischgemeinschaft mit den Zöllnern und Sündern, mit

den Ausgestoßenen und Verachteten, mit den Armen und Einsamen, sie waren für Jesus wichtig, jeder fand Platz an seinem Tisch. Und im Evangelium von den Emmaus-Jüngern wird uns geschildert, wie sie den Auferstandenen

am Brechen des Brotes erkennen. Das Brot zu brechen, es zu teilen, ist dann gleichzeitig eine Einladung zum gemeinsamen Mahl, für das die Zusage Jesu gilt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da

bin ich mitten unter ihnen!“ Möge die Osterjause mit den gesegneten Speisen uns allen gut bekommen und schmecken.

Johannes Wohlmacher,
Pfarrprovisor

Liebe Pfarrgemeinde von St. Peter!



Mag. Martin Felhofer

Ich möchte euch zum Osterfest zwei Texte mitgeben von Menschen, denen ich viel verdanke durch ihre geistliche Begleitung: **Martin Gutl** und **Wilhelm Bruners**.

Der Priester Martin Gutl aus Graz begleitete mich einige Jahre als Freund und Seelsorger. Ich durfte ihm oft begegnen und mit ihm wertvolle Tage der Exerziten und Meditation erleben: in Schlägl, Graz, Israel und auf der Insel Patmos. „Wenn Gott uns heimführt, das wird ein Fest sein!“, so schrieb Martin Gutl in Abwandlung des

Psalms 126. Das war seine Hoffnung, die ihn bis zum Sterben begleitete. Er starb am 20. August 1994, er war erst 52 Jahre alt. Seine geistlichen Worte finden sich in vielen seiner Bücher.

Wilhelm Bruners, geb. 1940, ist Priester im Bistum Aachen, hat fast zwanzig Jahre in Israel gelebt. Heute lebt er in Mönchengladbach und ist im gesamten deutschsprachigen Raum als Referent und in der geistlichen Begleitung tätig.

Ich durfte ihn bei Exerziten erleben: im Stift Schlägl und zweimal in Israel am See Genezareth. Er ist ein Meister des geistlichen dichterischen Wortes.

Ich darf in der Pfarre St. Peter viele Kinder taufen, das Fest der Erstkommunion am 14. Mai fei-

ern und am Pfingstsonntag, 24. Mai, das Sakrament der Firmung spenden.

Durch meine Erfahrung der wertvollen gläubigen Begleitung durch meine Eltern, durch gute Tauf- und Firmpaten, durch die Gemeinschaft von Mitbrüdern und Mitschwestern und vieler Seelsorger möchte ich euch, liebe Eltern ermutigen: seid gute Vorbilder und Begleiter der Kinder und Jugend als Menschen und Christen: Beten wir füreinander, feiern wir gerne und dankbar in der Gemeinschaft der Kirche die Gottesdienste: Seid ein Segen!

Ich wünsche euch ein gesegnetes Osterfest.

Abt em. Martin Felhofer,
Kurat von St. Peter

Auferstanden

- Grab, das ist: nicht mehr weiterkönnen.
- Grab, das ist: keine Aussicht haben.
- Grab, das ist: zerbrochene Seele.
- Grab, das ist: ausgeronnen.
- Grab, das ist: tot.
- Auferstanden, das ist: Aufgabe haben.
- Auferstanden, das ist: Neuland sehen.
- Auferstanden, das ist: Liebe schenken.
- Auferstanden, das ist: vertrauen können.

Martin Gutl: aus seinem Buch „Ich begann zu beten“, Verlag Styria

Auferweckung

- Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. (Joh 20,16)*
- ich habe dich gesucht
- Du hast mich gefunden
- meine tränen machten mich blind
- Du hast mir die augen geöffnet
- da sah ich den gärtner
- Du hast mir das ohr geöffnet
- da hörte ich meinen namen
- da war ich neu geboren
- deine liebe drängt mich zu denen die noch todesbeschattet

ich öffne ihr grab und rufe sie heraus
Du atmest dich in sie ein
da leben auch sie

Wilhelm Bruners aus seinem Buch „Am Rande des Tages“, Tyrolia-Verlag, Innsbruck



Foto: A. Mittermayr

Was tut sich im Pfarrgemeinderat?

Bürgermeister-Amtsübergabe von Engelbert Pichler an Ernst Breitenfellner

Nach 24 Jahren hat unser Bürgermeister sein Amt übergeben – ein Anlass, Danke zu sagen.

Im Namen der Pfarre möchten wir von Herzen danken:

- für den unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde
- für das offene Ohr für die Anliegen der Pfarre
- und für das Bemühen um ein gutes Miteinander.

Dieses Bemühen um Zusammenarbeit zeigte sich auch in der stets guten und unkomplizierten

Verbindung zwischen Gemeinde und Pfarre. Ein schönes Beispiel dafür ist das gemeinsame Friedhofsprojekt. Mit viel Einsatz hast du dich dafür starkgemacht, eine Lösung zu finden, die für beide Seiten finanziell tragbar und gut umsetzbar ist. Dafür sind wir dir sehr dankbar.

Lieber Bertl, danke für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit, für dein Engagement und deinen persönlichen Einsatz über all die Jahre. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir

alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Möge nun auch Zeit bleiben für Dinge, die vielleicht bisher zu kurz gekommen sind.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister Ernst Breitenfellner.

Lieber Ernst, für deine verantwortungsvolle Aufgabe wünschen wir dir alles Gute, Mut zu neuen Entscheidungen und viel Segen für dein Wirken in unserer Gemeinde.

Danke, lieber Ernst!

Einer, der unser Pfarrleben über viele Jahre ganz besonders mitgetragen und bereichert hat, ist Ernst Simon. Mit viel Engagement war und ist er für unsere Pfarre da:

- als Wortgottesdienst-Leiter
- im Mesnerdienst
- lange Zeit als Ansprechpartner im Todesfall
- lange auch als Unterstützung im Pfarrbüro
- und in vielen weiteren, oft stillen und selbstverständlichen Diensten im Hintergrund.

Viele seiner Aufgaben konnten wir in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt neu organisieren und auf mehrere Schultern verteilen. Dadurch haben sich in manchen Bereichen kleine Veränderungen ergeben. Dennoch bleibt sein Einsatz und sein Wirken für unsere Pfarrgemeinde etwas ganz Besonderes.

Auf eigenen Wunsch hat Ernst mit 01.01.2026 seine Aufgaben zurückgelegt. Für all das, was er über so viele Jahre getan und ver-

antwortet hat, sind wir sehr dankbar.

Umso mehr freut es uns, dass Ernst unserer Pfarrgemeinde weiterhin treu bleibt:

- als Wortgottesdienst-Leiter
- auf Wunsch auch Vorbeter bei den Abendandachten in einem Todesfall
- und auch das traditionelle Freitag-Frühstück mit Abt em. Martin Felhofer wird er weiterhin beibehalten.

Lieber Ernst, von Herzen danken wir dir für deinen unermüdlichen Einsatz, für die vielen Stunden, die du unserer Pfarrgemeinde geschenkt hast. Dein ehrenamtliches Engagement ist und bleibt für uns von unschätzbarem Wert. Danke auch dafür, dass du uns weiterhin in den genannten Bereichen begleitest und unterstützt.

Vergelt's Gott!

**PGR St. Peter/Wbg.
Helga Gahleitner**



Vl.: Jutta Lindorfer, Ernst Simon, Abt em. Martin Felhofer, Engelbert Pichler, Renate Stöbich, Manfred Rehberger, Reinhard Hofbauer

Foto: R. Hofbauer

Gemeinsam auf dem Weg zur neuen Pfarre - Zwischenbericht und Ausblick

In der letzten Pfarrblatt-Ausgabe (Advent 2025) haben wir ausführlich über die diözesane Pfarrstrukturreform allgemein und über den Start des Pfarrwerdungsprozesses im Dekanat Altenfelden informiert. Mit diesem Bericht möchten wir informieren, was sich seither getan hat und was die nächsten Schritte im Entwicklungsprozess sind.

Standort für Pfarrbüro fixiert

In der Dekanatskonferenz vom 28. Oktober 2025 hat es eine erste wichtige Entscheidung für die neue Pfarre gegeben: Der Pfarrhof Kleinzell wurde einstimmig als Standort für das neue, gemeinsame Pfarrbüro vorgeschlagen. Ausschlaggebend dafür waren die zentrale Lage im Dekanat, die gute Infrastruktur und vor allem die niedrigen Investitionskosten für die Adaptierung des Gebäudes und der Räumlichkeiten.

Neue Pfarrleitung bestellt

Im November/Dezember 2025 fanden die Vorgänge zur Besetzung der neuen Pfarrleitung (Pfarrer, Pastoralvorstand/-vorständin, Verwaltungsvorstand/-vorständin) statt. Dem Pfarrer obliegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre, die gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:in-

nen wahrzunehmen ist. Die Funktion des Pastoralvorstandes/der Pastoralvorständin wird von einer theologisch qualifizierten und in der Seelsorge erfahrenen Person übernommen. Der Verwaltungsvorstand / Die Verwaltungsvorständin kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange.

Zum Jahresende hat Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer für die neu zu bildende Pfarre im Dekanat Altenfelden folgende Pfarrleitung designiert:



Die neue Pfarrleitung: v.l.: Rupert Granegger, Veronika Pernsteiner, Ferdinand Schöllhammer

Pfarrer: KonsR Mag. Rupert Granegger; Jg. 1963, wohnt in Altenfelden, derzeit Dechant und Pfarradministrator in Altenfelden und Kleinzell.

Pastoralvorständin: Veronika Pernsteiner, M. A.; Jg. 1959, wohnt und ist ehrenamtlich engagiert in Lacken, derzeit Seelsorgerin in Niederwaldkirchen und Dekanatsassistentin im Dekanat Altenfelden.

Verwaltungsvorstand: Ferdinand Schöllhammer, EFA, Jg. 1966, wohnt und ist ehrenamtlich engagiert in Gallneukirchen, beruflich zuletzt tätig bei der UniCredit Bank.

Die neue Pfarrleitung wird ihre Arbeit offiziell am 1. September 2026 aufnehmen.

Visionstag am 7. Feb. 2026

50 engagierte Frauen und Männer aus allen zehn Pfarrgemeinden, darunter sechs Personen aus St. Peter, haben am Visionstag in Neufelden teilgenommen.

In verschiedensten Kreativgruppen wurde bei guter Stimmung intensiv und fantasievoll über das Wesentliche unseres christlichen Glaubens und über die Zukunft unserer Kirche und unserer neuen Pfarre nachgedacht; die Ergebnisse wurden in unterschiedlichen Ausdrucksformen kreativ präsentiert. Die erarbeiteten Ergebnisse, Einsichten und Überlegungen werden nun im Kernteam aufbereitet und dienen als Grundlage für die inhaltliche Weiterarbeit bei den Klausuren zur Erarbeitung eines Pastorkonzepts für die neue Pfarre. Diese finden am 12. Juni von 16:00 bis 21:00 Uhr und am 19. Oktober von 16:00 bis 20:00 Uhr statt.



Motivierte Teilnehmende am Visionstag



Kreative Präsentation beim Visionstag

Daraus wird der rote Faden für unsere Seelsorge in der Pfarre NEU mit dem Fokus der Zusammenarbeit über den eigenen Kirchturm hinaus - das Pastoralkonzept - entstehen.

Findung eines Pfarrnamens

Für einen neuen Pfarrnamen wurden viele Namensvorschläge eingereicht. Dabei haben sich zwei Themengruppen herauskristallisiert, die mit Abstand am häufigsten vorgeschlagen wurden. Die eine Gruppe zeigt einen starken Bezug zu „Mühltal / Mühl / Mühlkreis“, die andere Gruppe bezieht sich mehr auf „Granit / Granitland / Granit-Mühl Kombinationen“.

Nach Sichtung, eingehender Diskussion und Priorisierung im Kernteam werden sechs Namensvorschläge in die nächste Dekanatskonferenz am 10. März zur Entscheidung eingebracht.

Findung eines Seelsorgeteams für unsere Pfarrgemeinde St. Peter

In der neuen Pfarrstruktur ist für jede Pfarrgemeinde ein Seelsorgeteam vorgesehen. Das Seelsorgeteam sorgt für die (operative) Alltagsleitung der Pfarrgemeinde. Es repräsentiert die Pfarrgemeinde nach außen und leitet den Pfarrgemeinderat. Ein Seelsorgeteam besteht aus fünf bis sieben Personen. Die Mitglieder übernehmen einen Teil der Gesamtverantwortung für jeweils einen inhaltlichen Bereich und leiten und koordinieren diesen. Für folgende Bereiche werden Seelsorgeteam-Verantwortliche gesucht: Liturgie - Gemeinschaftsdienst - Verkündigung - Caritas/

Diakonie - Finanzverantwortung - PGR-Organisation.

Jedes Seelsorgeteam bekommt eine qualifizierte Einführung/Einschulung und wird in der neuen Struktur von einer hauptamtlichen Ansprechperson unterstützt.

Zusagen für vier (von sechs) Grundfunktionen

Zu unserer großen Freude haben sich aus dem Kreis der aktiven PGR-Mitglieder bereits Personen gefunden, die bereit sind, folgende Grundfunktionen im Seelsorgeteam zu übernehmen: Liturgie - Gemeinschaftsdienst - Verkündigung - Finanzverantwortung. Für die Bereiche Caritas/Diakonie und PGR-Organisation werden noch Verantwortliche gesucht.

Dafür geeignet sind Menschen aus der Pfarrgemeinde, die Interesse am kirchlichen Leben und an den jeweiligen Aufgabenbereichen zeigen, die Freude an der Gestaltung und mitverantwortlichen Leitung der Pfarrgemeinde haben, die teamfähig sind und zeitliche Ressourcen haben und bereit sind, diese für die Pfarrgemeinde zur Verfügung zu stellen.

In punkto eigener Interessensbekundung zur Mitarbeit im Seelsorgeteam oder Einbringung von Namensvorschlägen für mögliche Kandidat:innen wende dich bitte ehestmöglich an ein PGR-Mitglied deines Vertrauens.

Fragebogen „Unterwegs zur Pfarre NEU im Dekanat Altenfelden“

Im Kernteam wurde nach dem Motto „**Deine Meinung ist gefragt!**“ ein Fragebogen mit folgendem Begleittext der Dekanats-

leitung erstellt:

*Die zehn Pfarrgemeinden des Dekanates Altenfelden werden mit Jahresbeginn 2027 eine gemeinsame Pfarre. Für diese „Pfarre NEU“ soll ein gutes Seelsorgekonzept erstellt werden. Daher interessiert es uns, was Du über Kirche denkst und welche Bedürfnisse Du in Bezug auf Kirche hast. So bitten wir Dich: nimm Dir kurz Zeit und beantworte die Fragen dieses Fragebogens **bis spätestens 12.04.2026!***

Den ausgefüllten Fragebogen bitte in die Sammelbox in der Pfarrkirche oder in den Postkästen des Pfarrbüros geben.

Wenn Du den Fragebogen digital mittels QR-Code beantwortest, dann sind Deine Antworten umso schneller bei uns.



Ein herzliches DANKE für Deine Mühe und Deinen Beitrag zu einer guten Seelsorge in der Pfarre NEU!

Im Namen des Kernteams

Rupert Granegger, Dechant und Veronika Pernsteiner, Dekanatsassistentin

Auch seitens des Pfarrgemeinderates bitten wir euch, den Fragebogen digital mittels QR-Code oder händisch bis 12. April auszufüllen. Fragebögen liegen in der Pfarrkirche beim Haupteingang neben der Sammelbox und in der öffentlichen Bibliothek auf.

Für den Zwischenbericht:

Christian Pichler

Mitarbeiter im Kernteam Pfarre NEU für die Pfarrgemeinde St. Peter



Foto: Franz Gahleitner

Wenn ein Mensch stirbt

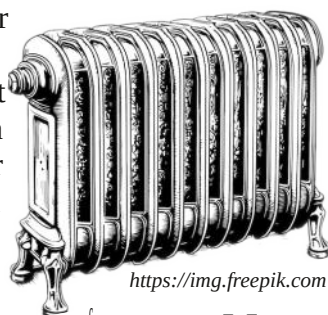
Organisatorische Schritte, Kontaktdaten

	Name	Telefon Festnetz	Mobiltelefon
Erstkontakt Pfarre St. Peter/Wbg.	Renate Stöbich <i>Informationen zum organisatorischen Ablauf und Zuständigkeiten bei einem Todesfall</i>		0664 / 5052 279
Priester	Johannes Wohlmacher <i>(Pfarrprovisor)</i>		0676 / 8808 4860
	Martin Felhofer <i>(Kurat)</i>		0676 / 8808 4750
Totengräber	Karl Weixelbaumer		0660 / 1599 767
Bestatter	Siegfried Kepplinger <i>(https://www.bestattung-kepplinger.at)</i>	07232 / 3648-99	0664 / 2048 535
Vorbeterin / Vorbeter	Siegfried Schürz		0664 / 7362 5138
	Maria Schietz	07282 / 8173	0676 / 6047 900
	Ernst Simon	07282 / 8395	0650 / 8300 561
Chor	Maria Mittermayr		0664 / 9704 280
	Gisela Lindorfer	07282 / 8598	0680 / 5562 503
Pfarre St. Peter/Wbg.	pfarre.stpeter.wimberg@ dioezese-linz.at(<i>Emailadresse</i>)	07282 / 8008 <i>(zu den Öffnungszeiten)</i>	
Gemeinden	St. Peter am Wimberg	07282 / 8055	
	Auberg	07282 / 7900	
	St. Ulrich	07282 / 62130	
	Neufelden	07282 / 62550	

Fachausschuss Finanzen, Gebäude & Liegenschaften

Heizkosten der Pfarre für die Gebäude

Die Sanierung der Heizungssteuerung hat Wirkung gezeigt und die Heizkosten steigen nicht mehr laufend. Trotzdem sind diese Kosten eine der größten Ausgaben in der Kirchenrechnung. Aus diesem Grund ersuche ich wieder um einen Spendenbeitrag zu den Heizkosten. Um die Papierflut einzudämmen, wurde dieses Mal auf die Beilage eines Erlagscheines verzichtet. Ich hoffe aber trotzdem auf großzügige Unterstützung. Der Heizkostenbeitrag kann ganz einfach auf das Pfarrkonto überwiesen werden oder direkt einbezahlt werden:



AT 72 3430 0000 0091 1503 Verwendungszweck „Heizung“. Ich bedanke mich jetzt schon bei allen ganz herzlich, denn ohne freiwillige Unterstützung sind die Heizkosten eine sehr schwere Last in den Betriebskosten der Pfarre.

Messstipendien

Um dem Trend der Zeit zu entsprechen, können Messmeinungen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit dem Pfarrsekretariat direkt auch auf das Pfarrkonto **AT 72 3430 0000 0091 1503 mit Angabe des vereinbarten Verwendungszweckes** überwiesen oder einbezahlt werden.

Neue Friedhofsordnung der Diözese Linz

Die neue Friedhofsordnung findet man auf der Homepage der Pfarre Sankt Peter und sie liegt zur Einsicht im Pfarrbüro auf. Ich darf noch auf den speziellen Anhang zur diözesanen Friedhofsordnung für den Friedhof Sankt Peter hinweisen. Dieser ist auf der Homepage veröffentlicht, liegt im Pfarrsekretariat zur Einsicht auf und er ist im Schaukasten am Friedhof ausgehängt.

Kies im Friedhof

Am Lagerplatz im südwestlichen Eck des Friedhofes steht Kies zur Entnahme zur Verfügung. Bitte nur diesen verwenden, damit nicht ein optischer „Fleckenrteppich“ im Friedhof entsteht.

Urneninseln

Im südöstlichen Bereich des Friedhofes sind Urneninseln mit fertigen Grabstellen entstanden. Diese sind klein gehalten, sodass die Pflege relativ einfach gestaltet werden kann. Die Grabstellen können jederzeit angekauft werden. Auskunft dazu erhalten Sie im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten unter 07282/8008 oder per E-Mail unter pfarre.stpeter.wimberg@dioezese-linz.at

Gertrude Grininger-Reiter



Urneninsel

Foto: Grininger-Reiter



Fachteam Caritas & Soziales

Tarockbegeisterte spielten für die Friedhofsanierung in St. Peter

Die Initiative zum Wettbewerb ging vom Sozialausschuss der Gemeinde und der Pfarre St. Peter aus. 20 Tarockierer:innen verbrachten im Gasthaus Höller einen geselligen und spannenden Nachmittag, unter anderem waren der emeritierte Abt Martin Felhofer und Bestatter Siegfried Keplinger Teil der Runde. Der Erlös des Turniers - insgesamt 873 Euro aus Startgeld und gespendeten Gewinnen - kommt zur Gänze der Friedhofsanierung zugute. Unterstützung erhielten die Orga-

nisatoren von Petringer Institutionen und Firmen. Ein Dank an Hubert Pöchltrager für die Administration.

Vorankündigung: Alle Tarockbegeisterten sind fürs Turnier am Samstag, 31.10.2026, in St. Peter herzlich eingeladen.



Tarockbegeisterte im GH Höller

Foto: Veronika Hehenberger

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 28. Jänner 2026 fand der schon zur Tradition gewordene Seniorenachmittag im Pfarrheim statt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung wurde wieder ein voller Erfolg.

Leider konnte die angekündigte Sängerin Regina Eckerstorfer aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen. Damit Uli Keplinger nicht alleine das Programm gestalten musste, engagierte sie kurzerhand ihren Gatten Wernher, der



Uli Keplinger

zwischen den musikalischen Darbietungen heitere Texte las. So entstand eine gute Mischung aus Liedvortrag, gemeinsamem Singen und gelesenen Texten.

Auch ein Tanz im Sitzen brachte alle so richtig in Schwung. Bei Kaffee und Kuchen und auch dem einen oder anderen Bierchen ging ein gemütlicher, fröhlicher Nachmittag zu Ende.

Sozialfahrt nach Peuerbach

Am Donnerstag, 16. April 2026 findet eine Sozialfahrt nach Peuerbach statt. Auf dem Programm steht ein Besuch des Caritas-Institutes **St. Pius** mit Einführung, Rundgang und Einkaufen im Shop. Weiters eine Führung durch die begehbare Skulptur **Kometor** im Schlosspark. Eine Einkehr in **Schranks Wirtshaus** rundet den Ausflug ab.

Schloss Steegen heute: Durch Umbauten wurde 1956 aus Schloss Steegen das Caritas-Institut St. Pius (Piusheim); im September 1957 wurden die ersten 20 Kinder mit Behinderungen in St. Pius aufge-

Danke allen Kuchenbäckerinnen, Kaffeeköchinnen und Mithelferinnen für ihre Unterstützung.

Danke auch für die freiwilligen Spenden. Der Erlös kommt in die Kassa für soziale Anliegen der Pfarre.

Inge Spreitzer

nommen. Jetzt ist das Schloss Steegen im Besitz des Bischöflichen Diözesanhilfsfonds. Heute sind dort 250 Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Beeinträchtigungen untergebracht (wikipedia.org).

Der **Kometor** ist ein begehbare



Foto: wikipedia.org



Wernher Keplinger

Termin

Fahrt nach Peuerbach

16. April 2026

Abfahrt: 12:00 Uhr vom Pendlerparkplatz

Rückkehr in St. Peter:

ca. 20:30 Uhr

Kosten: Bus 22 €, Führung Kometor 3 €

Verbindliche Anmeldung bis 10. April bei Inge Spreitzer: 0664 73 43 44 26

Himmelskörper-Projekt des Künstlerhepaares Billa und Manfred Hebenstreit im Schlossgarten von Peuerbach.

Fachteam Kinder & Jugend



Spielgruppe St. Peter am Wimberg

Has, Has, Osterhas, wir wollen nicht mehr warten!

In unserem Spielgruppentreffpunkt gibt es in diesem Winter/Frühling an jedem Vormittag ein Treffen einer der fünf Gruppen. Es wird viel gesungen, gespielt und je nach Alter werden verschiedene Angebote und Schwerpunkte gesetzt. Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot so gut genutzt wird und wir damit junge Eltern und Kinder vernetzen können.

Außerdem organisiert die Spiel-

gruppe verschiedene Angebote für Kinder und Familien im Ort.

Beim heurigen Adventschachtel- und Schaukasten-Adventkalender sammeln wir wieder Spenden. Der Erlös von € 300 geht



Offener Spielgruppenraum

Foto: Eva Hauzenberger

dieses Jahr an die Krabbelstube, die damit neue Spielmaterialien für die Kinder anschaffen wird. Den Familienwortgottesdienst mit Kindersegnung haben wir gemeinsam mit dem Familienmesse-Team gestaltet. Im Anschluss dazu öffneten wir die Türen zu unserem Spielgruppenraum für alle Neugierigen. Es gab Kaffee und Kuchen, während die Kinder mit unseren neu angekauften Spielsachen spie-

penkinder.

Am Palmsonntag laden wir zum mittlerweile traditionellen Oster Spaziergang mit Eiersuche und anschließendem Eierpecken herzlich ein!

Eva Hauzenberger



Faschingsparty im Pfarrheim

Foto: Eva Hauzenberger



Fischegruppe

Foto: Sabrina Lehner

len konnten. Im Pfarrheim feierten wir eine bunte Faschingsparty gemeinsam mit allen Spielgruppen.

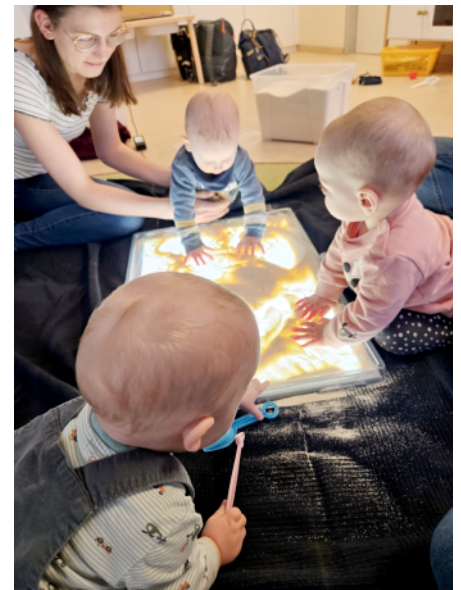
Der Baby- und Kinderbasar findet gemeinsam mit dem Kleidertausch der Gesunden Gemeinde statt. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit bei dieser nachhaltigen Veranstaltung. Auch der Ostermarkt findet am gleichen Tag statt, welcher eine wunderbare Ergänzung für uns darstellt.

Die Spielgruppe gestaltet auch heuer wieder am Kircheneingang den Osterstrauch mit dem gebastelten Osterschmuck der Spielgrup-



Eselgruppe

Foto: Michaela Hainzl



Mäusegruppe

Foto: Eva Hauzenberger



Eulengruppe

Foto: Anna Praher



Igelgruppe

Foto: Sophie Humenberger



Katholische Jungschar In der Jungschar St. Peter ist viel los!



Punschtrinken

Auch heuer dürfen sich die Kinder wieder über ein abwechslungsreiches Jungscharjahr freuen. Unser Jahresthema „Olympia“ begleitet uns dabei durch viele kreative, bewegte und lustige Gruppenstunden - von sportlichen Spielen bis zu gemeinsamen Bastelaktionen.

sorgten für eine warme und feierliche Atmosphäre. Gemeinsam sangen wir Weihnachtslieder und probten außerdem Lieder für das Sternsingen sowie die Sternsinger-Messe. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und sangen kräftig mit.

Am 13. Dezember fand unsere Weihnachts-Jungscharstunde statt, die ganz im Zeichen der Besinnlichkeit stand. Dafür haben wir einen Jungscharraum stimmungsvoll vorbereitet. Ein Adventkranz und Kerzenlicht

Natürlich durfte in der Adventzeit auch etwas Süßes nicht fehlen. Gemeinsam kochten wir Punsch und stellten Bruchschokolade her, die wir am Ende der Stunde in gemütlicher Runde vernaschten.

Um unser Jahresthema „Olympia“ aufzugreifen, durften die Kinder in die Welt des Eishockeys eintauchen. Diese winterliche Sporteinheit brachte viel Bewegung, Spaß und strahlende Gesichter.

Das Team der Katholischen Jungschar: *Helena Bräuer, Lisa Schauer, Carina Lehner, Oskar Stelzer, Sara Hofer, Sarah und Vanessa Kitzberger, Martina Stöbich, Livia Wippinger*

Helena Bräuer



Weihnachtsbesinnung



Hallenhockey

Fotos: Kath. Jungschar St. Peter

Landjugend

Die Landjugend war in den letzten Monaten wieder fleißig unterwegs und bei einigen tollen Veranstaltungen mit dabei.

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder mit unserem Stand am Weihnachtsmarkt vertreten sein. Bei gemütlicher Stimmung, guten Gesprächen und vielen Besucherinnen und Besuchern konnten wir gemeinsam eine schöne vorweihnachtliche Zeit verbringen.

Ein besonderes Highlight war unser Newcomer Day. Dabei wollten wir interessierten Jugendlichen einen Einblick in die Landjugend geben und neue Mitglieder begeistern.



Weihnachtsmarkt

Nach ein paar Infos über unsere Aktivitäten ging es gemeinsam zum Bobsfahren. Es freut uns sehr, dass wir an diesem Tag einige neue Mitglieder für die Landjugend gewinnen konnten. Herzlich willkommen nochmals an alle, die jetzt dabei sind!

Auch in der Faschingszeit waren wir aktiv. Viele unserer Mitglieder halfen tatkräftig beim Aufbau unseres Faschingswagens zum Thema „Bauer sucht Frau“. Mit viel Kreativität und Einsatz entstand ein toller Wagen, mit dem wir anschließend beim Faschingsumzug

in St. Veit und in Haslach vertreten waren. Es war eine lustige und gelungene Faschingssaison, bei der der Zusammenhalt und der Spaß nicht zu kurz kamen.

Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten!

Das Landjugend-Team

Sternsingeraktion

Am 2. und 3. Jänner 2026 waren 14 Sternsinger-Gruppen in unserer Pfarre unterwegs und brachten den Segen in unsere Häuser. Aus diesem schönen Brauch wird jedes Jahr wirksame Hilfe für Kinder und Familien in Not im globalen Süden. In unserer Pfarre wurden heuer 9.448,40 Euro gesammelt. Dafür sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ein besonderer Dank gilt aber auch:

- Den Kindern, die mit Begeisterung und Ausdauer unterwegs waren und den Segen zu den Menschen getragen haben.
- Den Begleitpersonen, die Verantwortung übernommen und die Gruppen umsichtig begleitet haben.
- Allen, die für stärkende Mahlzeiten und liebevolle Verpflegung gesorgt haben.
- Den Eltern für ihre Unterstützung.

- Dem engagierten Sternsinger-Team, das im Hintergrund viele kleine und große Aufgaben übernommen hat. Planung, Organisation und Nachbereitung – all das geschieht oft im Stillen, ist aber unverzichtbar.

- Martin Felhofer für das gemeinsame Feiern des Sternsinger-gottesdienstes.

Wer selbst einmal Sternsinger war und die besondere Stimmung dieser Tage erlebt hat, weiß: Diese Tradition verbindet Generationen und bleibt im Herzen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Sternsingen — vielleicht bist auch DU mit dabei? Gemein-

sam können wir die Welt ein kleines bisschen besser machen...

Helga Gahleitner



Foto: Eveline Naderhirn

V.l.: Maja Ehrenguber, Laura Anderl, Nora Höllmüller, Lina Naderhirn

Fachteam Liturgie & Kinderliturgie Familienliturgiekreis

In der Advent- und Weihnachtszeit war unsere Kirche besonders lebendig:

Viele Kinder und Jugendliche feierten gemeinsam Gottesdienste.

Bei der Nikolausfeier und der Familienmesse stimmten sich die Familien auf Weihnachten ein.

Die Kindermette, gestaltet vom VS-Chor unter der Leitung von

Kurt Winkler, berührte mit ihrem schönen Hirtenspiel besonders.

Bei der Sternsingermesse standen unsere Sternsinger im Mittelpunkt und



V.l.: Carolina Pichler, Elisabeth Brandl und Paulina Kemetner

brachten den Segen in unsere Pfarrgemeinde.

Auch die Kindersegnung, bei der viele Familien Gottes Segen für das neue Jahr empfangen, fand großen Anklang.

Den KFB-Wortgottesdienst zum Familienfasttag gestaltete wieder der VS-Chor großartig.

Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden!

Andrea Kitzberger



Hirtenspiel bei der Kindermesse (VS-Chor)

Fotos: Andrea Kitzberger

Aktuelles von den Ministranten

Im vergangenen Dezember hatten wir wie immer am Nikolaustag eine gemeinsame Feier, die mit der Auszahlung an die Ministrantinnen und Ministranten für ihre Dienste verbunden war. Neu war dieses Mal, dass es danach für sie und ihre Familien im Pfarrheim Punsch gab. Es war ein gemütliches Beisammensein. Mit diesem Tag haben sechs ihren Dienst beendet. Aktuell haben wir 16 aktive Ministrant:innen und fünf im Juniorteam. Wir bedanken uns bei allen, die lange ministriert haben und freuen uns, dass seit Juni fünf neue Ministrant:innen mit Freude und Eifer die Gottesdienste bereichern.

In der Karwoche werden wir traditionellerweise wieder mit unseren Ratschen unterwegs sein, um Spenden für die Ministrantenkasse zu sammeln. Wir bitten euch um



Nikolausfeier

freundliche Aufnahme. Am Karfreitag werden wir in den Ortschaften unterwegs sein, am Samstagvormittag im Ortsgebiet.

Wir laden auch schon jetzt alle Erstkommunionkinder ein, ab April oder Mai

Ministrantenluft zu schnuppern und danach Teil unserer Gruppe zu werden. Nähere Informationen gibt es bei einem Besuch von uns in der Schule.



V.l.: Elias Pöchtrager, Florian Hofbauer, Sabina Pichler, Jakob Pöchtrager, Daniel Schöftner



Fotos: Monika Pöchtrager

Chorgemeinschaft St. Peter am Wimberg

Das neue Jahr haben wir sportlich begonnen: Am 5. Jänner trafen sich 18 motivierte Chormitglieder zum Eisstockschießen. Mit mehr oder weniger treffsicheren Versuchen wurde mit viel Spaß um jeden Punkt gekämpft. Zum Aufwärmen gab es im Anschluss Gulaschsuppe und Glühmost, die Finger, Zehen und Stimmung rasch wieder auf Betriebstemperatur brachten.

Am Rosenmontag wurde es dann zünftig: Bei unserer trachtigen Kellerparty hieß es rein ins Dirndl und ab in die Lederhose. In geselliger Runde wurde ange-



Probentag

regt geplaudert, gemeinsam gesungen und erstmalig auch das Tanzbein geschwungen.

Musikalisch sind wir ebenfalls bereits intensiv in die Vorbereitung für die Osterzeit gestartet. Am 6. März durften wir mit dem Chorcoach Ulrike Koblmüller ein Chorse-

minar abhalten, bei dem wir gemeinsam die Messe „Missa Festiva“ von Christopher Tambling sorgfältig erarbeiteten. Mit Engagement, Ausdauer und einer großen Portion Humor feilten wir an Klang, Dynamik und Ausdruck. Nun freuen wir uns darauf, die „Missa Festiva“ am Ostersonntag für euch aufzuführen – mit viel Begeisterung und Freude an der Musik.

Christine Luger



Faschingsparty am Rosenmontag

Fachteam Erwachsenenbildung



Katholische Frauenbewegung

Monatliche Frauenmessen mit anschließendem Frühstück

Die monatlichen Frauenmessen sind mittlerweile zu einem schönen und wertvollen Fixpunkt im Pfarrleben geworden. Im Anschluss an die Messe sind alle Besucher:innen zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen. In herzlicher Atmosphäre entstehen gute Gespräche und immer wieder laden wir Referentinnen ein, die das Frühstück bereichern. Wir machen jetzt Sommerpause und freuen uns wieder auf euren Besuch ab Oktober.



Liebevoll dekorierte Tische erwarteten die Besucher:innen beim monatlichen Frauenfrühstück.



Fotos: Ingrid Eckerstorfer

Frauenfasching der kfb – ein Nachmittag voller Freude und Schwung

Ausgelassene Stimmung, fröhliches Lachen und viele Kostüme prägten den Frauenfasching der kfb. Zahlreiche Besucher:innen folgten der Einladung und genossen einen unbeschwernten Nachmittag in bester Gemeinschaft. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte DJ Herbert, der die Tanzfläche füllte. Es wurde gelacht und ausgiebig getanzt.

Für besondere Begeisterung sorg-

te die flotte Tanzeinlage der „Golden Girls“. Mit viel Temperament, mitreißender Musik und schwungvollen Choreografien unterhielten sie den Saal und wurden mit kräftigem Applaus belohnt.



Die „Golden Girls“ aus St. Peter begeisterten mit ihrer Tanzeinlage.

Foto: Marianne Winkler



Der Frauenfasching war einmal mehr ein gelungenes Fest voller Heiterkeit und bester Unterhaltung, das Generationen verbindet.

Fotos: Marianne Winkler

Handarbeit mit Herz – Freude für die Onko-Kinder

Frauen aus unserer Pfarre haben in den letzten Wochen fleißig gehäkelt und gestrickt, um den jungen Patientinnen und Patienten der Kinderonkologie Linz eine besondere Freude zu bereiten.



Foto: Franziska Sunzenauer

Die liebevoll gefertigten Kuscheltiere und Socken schenken den Patient:innen der Kinderonkologie ein Lächeln in schwierigen Zeiten.

Wir danken allen engagierten Frauen herzlich für ihren Einsatz und ihr großes Herz – ihre Handarbeiten zaubern den Kindern ein Stück Glück in den Klinikalltag.

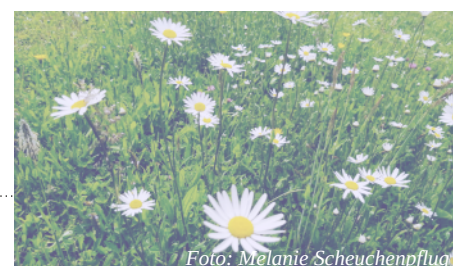


Foto: Melanie Scheuchenpflug

Familienfasttag mit Suppenessen

Wir freuen uns, dass so viele Menschen unserer Einladung zu den Gottesdiensten anlässlich des Familienfasttages und zum anschließenden Suppenessen gefolgt sind.

Die Sammlung stand heuer im Zeichen des Projekts „Seeds“ in Indien, das benachteiligte Familien durch Bildungsangebote und Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt. „Seeds“ – Samen – steht sinnbildlich für Hoffnung und Zukunftsperspektiven.

Im Anschluss waren alle ins Pfarrheim zum gemeinsamen Suppenessen eingeladen. Viele Köchinnen hatten köstliche Suppen zubereitet. Ein herzliches Dankeschön gilt den Suppenköchinnen und allen, die durch ihre Spende einen Beitrag geleistet haben. Vergelt's Gott für die große Unterstützung und das gelebte



Die Firmlinge Luisa Lindorfer und Magdalena Pichler unterstützten uns tatkräftig. Foto: Marianne Winkler



Den Familiengottesdienst gestalteten die Chorkinder der Volksschule, die mit ihren Liedern und Beiträgen den Gottesdienst besonders lebendig machten. Foto: Franz Gahleitner

Zeichen der Nächstenliebe, denn Teilen spendet Zukunft!

Wir wünschen euch und all euren Lieben gesegnete Ostern. Möge euch der Segen des Auferstandenen begleiten, beschützen und zum Leben führen!

Das kfb Team der Pfarre St. Peter am Wimberg:
 Franziska Sunzenauer, Helga Bernecker, Ingrid Eckerstorfer, Bettina Erlinger, Gusti Hartl, Heidi Schürz-Kranzer, Brigitte Vierlinger, Marianne Winkler, Marianne Wolkerstorfer

Marianne Winkler

MiteinanderTreff

Bei der Weihnachtsfeier gemeinsam mit dem Lebensthemenhaus wurde wieder der Sinn von Weihnachten richtig spürbar. „Liebe, Zusammenhalt, Freude“. Sowohl die Musiker Andy Wöss, Harald Hauer, Günther Eckerstorfer und Franziska Mitter als auch die Geschichten von Josef Mahringer trugen wesentlich dazu bei.

Wie bereits im Vorjahr wurden wir von Irmi und Charly Mondl mit einem Essen beschenkt. Ein herzliches Dankeschön an euch!

Ein besonderer Dank gilt den

Goldhaubenfrauen von St. Peter unter der Leitung von Erika Hinterleitner, die uns mit einer Spende von € 500,- unterstützten.

Weiters wurde auch die selbstgemachte Deko von Monika Höllmüller zum Verkauf angeboten und der Erlös kam ebenfalls dem MiteinanderTreff zugute. Vielen Dank, liebe Monika!

Man konnte an diesem Nachmittag die Herzlichkeit und Freude bei den Menschen ganz nah spüren.

Das MiteinanderTreff-Team wünscht euch von Herzen FROHE OSTERN

Elisabeth Ganser



Foto: Elisabeth Ganser



Danke für die Spende!



Weihnachtsfeier: MiteinanderTreff

Fotos: Alexander Mittermayr



Katholisches Bildungswerk

Das Osterfest erinnert uns daran, dass neues Leben wachsen kann – selbst dort, wo wir es kaum erwarten.

vergesslich, oder schon dement?“ mit Frau Gerlinde Arnreiter. Der Vortrag fand sehr großes Interesse.

Einfühlsam und zugleich fachlich fundiert sprach Frau Arnreiter über den Umgang mit Betroffenen, über Herausforderungen für Angehörige und über Wege, Menschen mit Demenz würdevoll zu begleiten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir erfreulicherweise € 1.000,- an freiwilligen Spenden einnehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher:innen! Diese finanzielle Unterstützung kommt zur Gänze der Seniorentagesstätte in St. Johann zugute.



Sendenübergabe an die Seniorentagesstätte in St. Johann

Als KBW-Team möchten wir diese hoffnungsvolle Botschaft zum Anlass nehmen, Begegnung, Bildung und Gemeinschaft weiterhin lebendig zu gestalten.

Im Jänner dieses Jahres hatten wir einen Vortrag zum Thema „**nur**

willigen Spenden einnehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher:innen! Diese finanzielle Unterstützung kommt zur Gänze der Seniorentagesstätte in St. Johann zugute.

Termine

Geplante Veranstaltungen

Emmausgang am Ostermontag

6. April 2026, Treffpunkt 5:00 Uhr, Pfarrkirche St. Peter, Wanderung nach St. Ulrich / Hopfenstube

Konzert der Don Kosaken

5. September 2026, Pfarrkirche St. Peter, Beginn: 19:00 Uhr. Der weltbekannte Don Kosaken Chor wird mit seinen beeindruckenden Stimmen ein festliches Konzert gestalten.

Wir danken allen, die unsere Veranstaltungen mittragen und mit Leben erfüllen und wünschen euch eine gesegnete und frohe Osterzeit!

Ihr KBW-Team: *Margit Andexlinger, Evelyn Eckerstorfer, Helga Gahleitner, Silke Ornetzeder, Sabine Stelzer*

Sabine Stelzer

„Unser Herr hat die Verheißung der Auferstehung geschrieben, nicht nur in Büchern, sondern in jedem Blatt im Frühling.“

Martin Luther King



Ostern leben – Hoffnung teilen: Sei So Frei

Ostern ist mehr als ein Fest im Kalender. Es ist die Zusage, dass neues Leben möglich ist, dass Hoffnung stärker ist als Resignation. Genau hier setzt die Arbeit von Sei So Frei an. Die entwicklungs- politische Organisation der Katholischen Männerbewegung Oberösterreich unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern – nicht durch Almosen, sondern durch Hilfe zur Selbsthilfe.

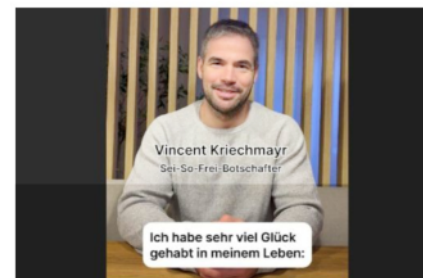
In Ländern wie Guatemala, Nicaragua, Mosambik, Tansania und Uganda werden Projekte gefördert, die konkrete Perspektiven schaffen: Zugang zu sauberem Trinkwasser durch Brunnenbau, nachhaltige Landwirtschaft zur Sicherung der Ernährung, Einkommensmöglichkeiten durch Imkerei oder kleine Gewerbe, Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche. Es geht um Selbstbestimmung, Würde und Zukunftschancen – also um genau jene Hoffnung, die wir zu Ostern feiern.

Die jährliche Adventaktion „Stern der Hoffnung“ macht jeweils ein Projekt besonders sichtbar. Doch die Arbeit von Sei So Frei geschieht das ganze Jahr über – getragen von Spenden und vom Engagement vieler Menschen hier in Oberösterreich.

Unterstützt wird die Organisation auch von prominenten Botschaftern. Zu ihnen zählen unter anderem unser Abt em. Martin Felhofer sowie der Skirennläufer Vincent Kriechmayr und ehemalige Sportler wie Renate Götschl oder Toni Innauer. Wer neugierig ist, findet auf der Homepage von Sei So Frei nicht nur Informationen zu den Projekten, sondern auch eine Videobotschaft von Vincent Kriechmayr, in der er sein persönliches Engagement und die Bedeutung globaler Gerechtigkeit thematisiert – ein starkes Statement zur Verbundenheit über Grenzen hinweg.



Aktuelles



Videobotschaft von Vincent Kriechmayr
10. Feber 2026

Wir gratulieren Vincent Kriechmayr ganz herzlich zu seiner Olympiamedaille! In seiner Videobotschaft spricht der Sei-So-Frei-Botschafter darüber, wie wichtig ihm soziales Engagement und globale Gerechtigkeit sind und wie er die Arbeit von Sei So Frei sieht.[...]

Foto: Sei So Frei OÖ (www.seisofrei-ooe.at)

Ostern erinnert uns daran, dass Veränderung möglich ist. Sei So Frei lädt dazu ein, diese Hoffnung konkret werden zu lassen – durch Interesse, durch Gebet und durch tatkräftige Unterstützung.

Harald Hauer



Neues aus der Bibliothek

Lesung mit Gabi Kreslehner in der Bibliothek St. Peter

Am Freitag, dem 17. April 2026, ist um 19:30 Uhr die Autorin Gabi Kreslehner zu Gast in der Bibliothek und liest aus ihrem aktuellen Buch „Was wir geworden sind“.

In ihrem Werk widmet sich die Autorin den Fragen, die viele Menschen im Laufe ihres Lebens beschäftigen: Wie prägen



Erfahrungen unseren Weg? Welche Entscheidungen formen uns zu dem, was wir heute sind? Mit einfühlsamen Beobachtungen und eindrucksvollen Geschichten lädt sie ihr Publikum zum Nachdenken über Lebenswege, Erinnerungen und persönliche Entwicklungen ein.

Die Lesung bietet die Gelegenheit, die Autorin aus Ottensheim persönlich kennenzulernen und mehr über die Hintergründe ihres Buches „Was wir geworden sind“ zu erfahren.



Gabi Kreslehner

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Neu in der Bibliothek: tiptoi-Spiele

Ab sofort können in der Bibliothek auch tiptoi-Spiele ausgeliehen werden. Das innovative Lernsystem von Ravensburger gibts es jetzt nicht nur für Bücher sondern auch für Spiele.

Kinder können damit spielerisch verschiedene Themen entdecken. Von Tieren und Musik bis hin zu Zahlen und Buchstaben

gibt es viel zu entdecken. Die tiptoi-Produkte fördern selbstständiges Lernen und machen dabei besonders viel Spaß.

Maria Mitter



Selbständig & aktiv

Neues aus der SelbA-Stube

Seit Herbst trainieren 40 Teilnehmerinnen in drei Gruppen mit Begeisterung und Ausdauer ihr Gedächtnis und ihren Körper, um fit zu bleiben. Gespräche über Alltagskompetenz und viele aktuelle Themen runden die SelbA-Stunden ab.

In einer dieser SelbA-Einheiten unterhielten wir uns über Achtsamkeit im Alltag. Wir machten dazu eine bewusst langsame Qi Gong Übung.

Übung der Achtsamkeit für jeden Tag:

Gehen Sie langsam!

Viele von uns sind oft in Eile –

Sie auch? Das nächste Mal, wenn Sie sich wieder mal fast selbst überholen, halten Sie inne und gehen Sie bewusst langsam! Achten Sie auf Ihre Schritte! Spüren Sie den Boden unter Ihren Füßen! Nur gehen – langsam gehen! Am Ende des Tages werden Ihnen diese Sekunden nicht fehlen – aber Sie werden sich daran erinnern, wie es sich anfühlte, kurz aus dem Tempo unserer Zeit auszubrechen, um „nur zu gehen“.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Osterfest.

Reinhilde Scheuchenpflug (SelbA-Trainerin)

Ganz "besondere" Tiere

Bilden Sie zusammengesetzte Hauptwörter. Der fehlende Teil sollte ein Tier sein.

Z.B.: SCHAUKEL Pferd

STECH

SPAR

COMPUTER

SCHMIER

GELD

STUBEN

KL

STACHEL

MEHL

SCHMUSE

Übung von Ingrid Hörtnagl



Gruppe 1 bei der Qi Gong Übung



Gruppe 2

Fotos: Herbert Scheuchenpflug

Wo sind nur die Rechenzeichen geblieben?

Die Regel "Punkt vor Strich" gilt ausnahmsweise nicht!

Beisp.: $6 + 4 + 6 - 1 = 15$

A: $10 _ 4 _ 2 _ 3 = 15$

B: $7 _ 8 _ 15 _ 2 = 15$

C: $12 _ 2 _ 4 _ 5 = 15$

D: $6 _ 3 _ 5 _ 8 = 15$

E: $5 _ 5 _ 20 _ 3 = 15$

F: $17 _ 9 _ 2 _ 2 = 15$

Fachteam Feste & Feiern

Cäcilienfeier

Die heilige Cäcilia ist die Schutzpatronin der Kirchenmusik und ihr Gedenktag ist der 22. November.

Rund um diesen Tag werden alle, die sich in der Pfarre ehrenamtlich engagieren, zur Cäcilienfeier eingeladen. Wie viele das sind, zeigt sich darin, dass jedes Jahr mehr als hundert Personen, angefangen von den Absperrern bei Begräbnissen bis zu den Zechprübsten, unserer Einladung folgen.

Bei einem kleinen Mittagessen und Kaffee und Kuchen bedankt sich die Pfarre für ihre wertvolle Arbeit, die ein lebendiges Pfarrleben erst möglich macht.

Auch schon zur Tradition geworden sind die musikalischen Darbietungen des Chores während unserer Feier.

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen der Pfarre!

Was geschieht mit den Spenden von den Agapen?

Dank eurer Spenden bei unseren

Agapen konnten wir in den letzten Jahren einige Vorhaben verwirklichen.

So wurden Geschirr und Gläser gekauft, um nach den Roraten oder bei diversen Feiern alle Besucher im Pfarrheim entsprechend bewirten zu können.

Außerdem finanzierten wir gemeinsam mit der Theatergruppe den neuen Vorhang und die Sitzauflagen für die Sessel im Pfarrheim.

Der mit Abstand größte Teil unserer Einnahmen fließt in die Kasse der Pfarre und dient somit der Finanzierung pfarrlicher Projekte.

Viele unserer Feste und Feiern wären jedoch ohne die tatkräftige Unterstützung der Pfarrbevölkerung, sei es durch Kuchenspenden oder auch durch handwerkliche Tätigkeiten, nicht möglich. Auch dafür ein großes DANKESCHÖN!

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder über zahlreichen Besuch unserer Agapen und unserer Feste und bedanken uns schon im Vorhinein für eure Hilfe und eure Spenden.



Foto: Renate Stöbich

Ehejubiläen

Am 18. Oktober 2026 findet um 9:30 Uhr das Fest der Jubelhochzeiten statt. Alle Ehepaare, die heuer ein Jubiläum (25 Jahre und dann in 5-Jahresschritten) ihrer kirchlichen Trauung feiern, sind zu diesem Fest herzlich eingeladen.

Feste & Feiern



Foto: Franz Gahleitner

Fachteam Öffentlichkeitsarbeit



Foto: Alexander Mittermayr

Spende für den Erhalt des Pfarrheims!

Ein herzliches Dankeschön an die „Theaterladies St. Peter“ für die großzügige Spende von € 1.000,- für unser Pfarrheim.

Mit eurer Unterstützung leistet ihr einen wertvollen Beitrag dazu, dass unser Pfarrheim ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und vieler schöner Veranstaltungen bleiben kann.

Wir wünschen euch weiterhin viel Freude, Erfolg und zahlreiche begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Herzlichen Dank

Lucia Schöftner

Pfarrgemeinderat
St. Peter am Wimberg



mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at

Pfarrfest im Pfarrhofgarten

Sonntag, 28. Juni 2026

10:00 Uhr Familienmesse

Anschließend musikalische Unterhaltung mit der
„Mundl-Musi“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Tombola mit tollen Preisen

Der Pfarrgemeinderat St. Peter freut sich auf Euer Kommen.



Der Reinerlös kommt der Pfarre St. Peter/Wbg. zugute.

Fachteam Familie und Jugend

Wo Neues wächst, da ist Auferstehung

Der Frühling zeigt es uns jedes Jahr ganz deutlich: Was tot und kahl wirkt, beginnt plötzlich zu leben. Aus der Erde wachsen grüne Spitzen. Knospen öffnen sich. Ein winziger Same wird zu einer kräftigen Pflanze.

Genau darin steckt die Botschaft von Ostern. In der Auferstehung von Jesus feiern wir, dass das Leben stärker ist als alles Dunkel. Neues Leben wird uns geschenkt - und dieses Leben beginnt oft ganz klein.

Gerade Kinder verstehen dieses Geheimnis mit dem Herzen. Sie staunen über das erste Grün, beobachten geduldig, freuen sich über jedes sichtbare Wachsen. Vielleicht ist das ein schöner Weg, Ostern als Familie zu erleben

Wo Neues wächst, da ist Auferstehung - im Garten, in unseren Familien und mitten im Alltag.

Helga Gahleitner

Bastelidee: Das Wunder im Blumentopf

Du brauchst:

- einen kleinen Blumentopf oder Becher
- Erde
- schnell wachsende Samen (z.B. Kresse, Sonnenblumenkerne, Getreidekörner oder Bohnen)
- Wasser
- Papier und Stifte

So geht's:

1. Füllt gemeinsam Erde in den Topf.
2. Legt die Samen hinein und bedeckt sie mit etwas Erde.
3. Gießt vorsichtig.
4. Bastelt ein kleines Schild mit Blumen und Pflanzen – „Das Wunder im Blumentopf“.
5. Stellt den Topf an einen hellen Platz und beobachtet jeden Tag, was passiert.

Nach wenigen Tagen zeigen sich die ersten grünen Spitzen – ein kleines Osterwunder mitten im Alltag. Vielleicht entsteht dabei auch ein Gespräch darüber, was wir selbst zum Wachsen brauchen: Liebe, Zeit, Geduld, ein gutes Wort...



Foto: Helga Gahleitner

Hollerberg

Herzliche Einladung zur Eröffnung des Gemeindeamtes und des Kindergartens Auberg am Samstag, 09.05.2026

- 14:30 Uhr (Eintreffen der Gäste)
- 15:00 Uhr (Offizieller Eröffnungsakt)

Die Gebäude werden von Abt em. Martin Felhofer gesegnet.

Auf euer Kommen freut sich die Gemeinde Auberg.

Jutta Lindorfer



Foto: Gemeindeamt Auberg

Termine Hollerberg

- 23.04.2026, 19:30 Uhr: Georgimesse
- 03.05.2026, 19:30 Uhr: Maiandacht
- 09.05.2026, 15:00 Uhr: Eröffnung (Gemeinde u. Kindergarten)
- 11.05.2026, 19:30 Uhr: Bittmesse
- 31.05.2026, 19:30 Uhr: Maiandacht
- 20.06.2026, 18:00 Uhr: Retro-Jugendmesse
- 17.10.2026, 19:30 Uhr: Messe für die verstorbenen Auburger
- 19.12.2026, 16:00 Uhr: Waldweihnacht

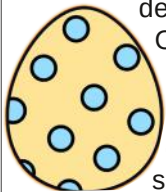
KINDERSEITE

Biblische Symbole zu Ostern

Drei Symbole, drei Geschichten: das Ei, der Hase und das Lamm. Sie begegnen uns jedes Jahr zu Ostern – doch warum?

Osterei

Im Mittelalter war die Fastenzeit sehr streng und die Christen durften keine Eier essen. Eier, die die Hühner zu dieser Zeit legten, wurden gekocht und zum Osterfest gegessen.



Das Ei hat aber noch eine weitere besondere Bedeutung: In seiner Schale verbirgt sich neues Leben, das erst sichtbar wird, wenn das Kücken schlüpft. So ähnlich war auch Jesus im dunklen Grab verborgen. Am Ostermorgen aber „öffnet sich das Grab“ und die „Schale“ zerspringt. Es zeigt sich neues Leben: Jesus Christus ist auferstanden!

Hase



Eigentlich müsste der Osterhase ein Klippdachs sein! Aber schon ganz alte Bibelübersetzungen haben aus dem Klippdachs einen Hasen gemacht.

In der Bibel steht, dass Tiere wie die „Klippdachse“ (oder eben Hasen) Schutz am Felsen suchen. Und was hat das mit Ostern zu tun?

Früher wurden zu Ostern viele Menschen getauft. Sie suchten Schutz und Halt im Glauben – so wie der Klippdachs-Hase am Felsen. Deshalb wurde der Hase ein Zeichen für Ostern und kam in unser Brauchtum.

Lamm



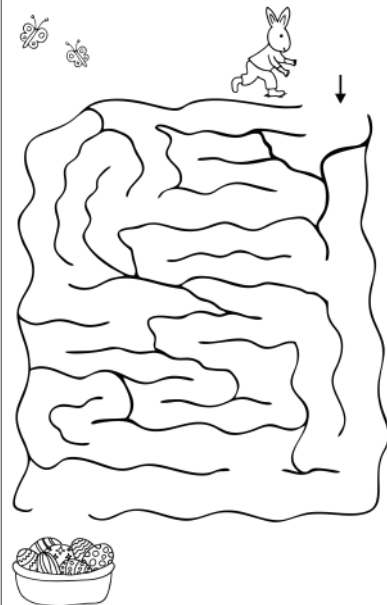
Wenn jemand „lammfromm“ genannt wird, meint das: Diese Person ist so lieb, geduldig und friedlich wie ein kleines Lamm.

Im Neuen Testament der Bibel wird Jesus manchmal „Gottes Lamm“ genannt. Die Menschen sahen in ihm jemanden, der – so wie ein Lamm – nichts Böses tut und bereit ist, Schweres auszuhalten, damit andere wieder Frieden finden können.

Jesus trägt mit, was Menschen belastet, und bringt ihnen Hoffnung und Frieden.

Osterrätsel

Finde den Weg durch das Labyrinth!



Logikrätsel für Kinder

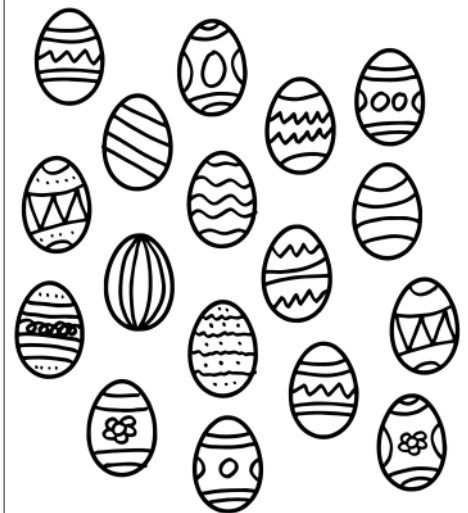
Rätselspaß für Zahlendetektive und kluge Köpfe

$$\begin{aligned}
 17 + 23 &= \text{Hubschrauber} \\
 \text{Hubschrauber} - 15 &= \text{Hubschrauber} \\
 \text{Hubschrauber} - \text{Hubschrauber} &= \text{Hubschrauber} \\
 \text{Hubschrauber} + \text{Hubschrauber} + \text{Hubschrauber} &= \text{Hubschrauber} \\
 \text{Hubschrauber} : \text{Hubschrauber} + \text{Hubschrauber} &= \text{Hubschrauber} \\
 \text{Hubschrauber} + \text{Hubschrauber} + \text{Hubschrauber} &= \square
 \end{aligned}$$

www.raetseldino.de

Osterrätsel

Suche die beiden gleichen Ostereier!



Der Osterhase hat die ersten Eier angemalt. Nur bei zwei Ostereiern hat er das gleiche Muster verwendet. Kannst du diese beiden Ostereier finden?

Anna isst zu Ostern alle Ostereier allein auf. „Sag mal,“, fragt ihre Mutter, „Hast du überhaupt an deine kleine Schwester gedacht?“ Sagt Anna: „Klar! Deshalb habe ich mich ja so beeilt!“

Der Osterhase isst mit seiner Frau und seinen Kindern zu Abend. „Nimm die Löffel in die Hand und iss, Paulchen!“, schimpft die Mutter mit dem kleineren Osterhasen-Kind. „Äh“, macht der kleine, „Aber ich kann doch nicht essen, wenn ich meine Ohren festhalte!“

Was qualmt und hoppelt über eine Wiese? Ein Karminchen!

„Wir fahren zu Oma nach Wien“ „Über Ostern?“ „Ne, über Niederösterreich.“

Firmung in unserer Pfarre

Mit der Zusage „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ von Abt em. Martin Felhofer werden 33 Mädchen und Jungs aus unserer Pfarre am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, in der Pfarrkirche St. Peter am Wimberg gestärkt und in ihren nächsten Lebensabschnitt entsandt.



Die Firmlinge stecken schon mitten in den Vorbereitungen

Der erste Nachmittag stand unter dem Motto „Pfarrre kennenlernen“. Dabei erhielten sie einen Einblick in die Pfarrkanzlei und in die Pfarrbücherei. Sie besuchten auch den neu gestalteten Friedhof und Ernst Simon

erzählte ihnen von der Entstehung und den verschiedenen Zubauten der Kirche.



Informationen über Begräbnisse



Besuch in der Pfarrkanzlei

Foto: Renate Stöbich



Foto: Simone Wakolbinger

Frau Mitter gab uns Einblicke in die Bücherei

Jugendmesse im Stift Schlägl

Wir waren auch in der Jugendmesse im Stift Schlägl, wo es um das Thema „Künstliche Intelligenz“ ging. Im Zuge der Fürbitten durfte jeder Besucher eine Bitte oder einen Wunsch auf einen Zettel schreiben. Dieser wurde im Anschluss an die Messe in einem offenen Feuer im Innenhof verbrannt.

Taschenlampenführung im Linzer Dom

Ein besonderes Highlight war die Taschenlampenführung im Linzer Dom. Fernab der normalen Besucherwege erkundeten die Jugendlichen den Dom. Der Weg führte sie hoch hinauf über den Dachboden zu den großen Glocken. Der nächtliche Ausblick vom Kirchendach über die Stadtlichter von Linz war beeindruckend.



Jugendmesse im Stift Schlägl

Foto: Simone Wakolbinger



Foto: Renate Stöbich

Taschenlampenführung im Linzer Dom

Firrnachmittage

Am 7. März fand der zweite Firrnachmittag im Pfarrheim statt. An diesem Tag setzten sich die Jugendlichen mit Gott, dem Heiligen Geist, der Bibel und dem Sakrament der Firmung auseinander. Eine Kreativstation rundete das Programm ab.

Wanderung

Es folgt noch die Wanderung mit den Firmpaten und eine Bußfeier.

Danke

Ein großes Dankeschön gebührt dem Firmvorbereitungsteam der Pfarre mit Monika Pöchtrager, Jutta Lindorfer, Renate Stöbich, Bar-

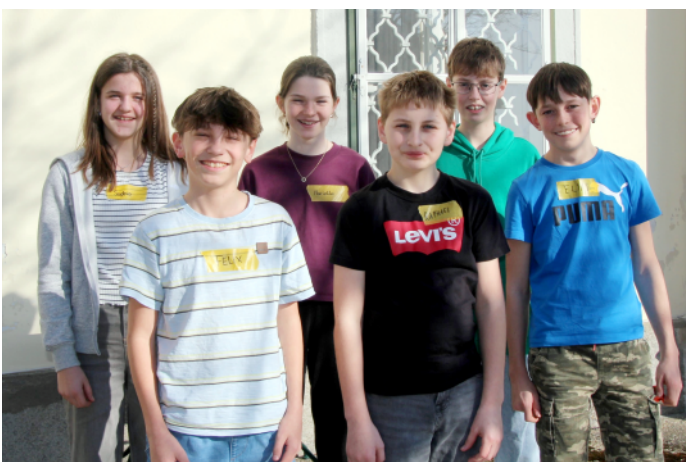
bara Bräuer, Magdalena Stöbich und Simone Wakolbinger, die sich immer wieder Zeit für die Firmlinge nehmen. Danke auch an Johannes Wohlmacher und Abt em. Martin Felhofer, die sich je einen Nachmittag Zeit für die Firmlinge genommen haben.

Simone Wakolbinger



Fotos: Simone Wakolbinger

Das Sakrament der Firmung empfangen



V.l.: vorne: Felix Schlichtinger, Raphael Angerer, Elias Himmelbauer; hinten: Sophie Scheuchenpflug, Mariella Pichler, Matteo Wipplinger, (Benedikt Schütz fehlt).



V.l.: vorne: Celine Lindorfer, Viktoria Dumfart, Melina Hofer; hinten: Valentin Wolfmayr, Saskja Baumschlager, Raphael Vierlinger.



V.l.: vorne: Stefan Pöchtrager, Anja Himmelbauer, Elisa Halmer, Romina Mittermayr;
hinten: Robin Mittermayr, Georg Pöchtrager, Timon Wolfmayr.

V.l.: vorne: Elias Rammelmüller, Finn Allmeder, Julius Ganser;
hinten: Sophie Danninger, Anja Schöftner, Anna Lehner.
Fotos: Simone Wakolbinger



V.l.: vorne: Magdalena Pichler, Katrin Doppler, Luisa Lindorfer;
hinten: Konstantin Winkler, Jonas Wakolbinger, Leon Held, Severin Rehberger.

*Mutig sein kann bedeuten,
einfach anzufangen.*

Erstkommunion

Jesus Christus – ein kostbarer Schatz

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz

Am 14. Mai 2026 feiern um 9:30 Uhr 25 Kinder das Fest der Erstkommunion.

Sie werden im Religionsunterricht und von 13 Tischmüttern auf das große Fest vorbereitet.

Der Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst findet am 19. April 2026 um 9:30 Uhr statt.

Andrea Brunner



V.l.: Vorne: Regina Mittermayr, Michaela Eckerstorfer, Karin Reinthaler, Karin Pfaller, Sabrina Lehner.
Hinten: Kathrin Bayr, Evelyn Habringer, Irene Gradl, Sabrina Mondl, Anita Pfaffeneder, Doris Steininger, Silvia Pichler, Katrin Pernsteiner.

Termine

19.04.2026, 9:30 Uhr:
Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst

14.05.2026, 9:30 Uhr:
Erstkommunion



designed by freepik



V.l.: Vorne: Miriam Ameseder, Leon Pfaffeneder, Fabian Kraml, Sebastian Gradl, Matthias Pichler.
Hinten: Magdalena Mittermayr, Anton Oberfürtnner, Florentina Bayr, Anton Primetshofer, Magdalena Mittermayr, Felix Eckerstorfer, Theo Wieser.



V.l.: Vorne: Elias Pühringer, Simon Mittermayr, Emma Reiter, Valentin Pfaller, Elena Habringer, Anton Lehner.
Hinten: Franziska Hahn-Hahn, Marie Schlagnitweit, Lena Mondl, Lina Pernsteiner, Mila Reinthaler, Matteo Steiniger, Julian Ortner.
Fotos: Andrea Brunner

„Mit Herz und Hand – Menschen, die unsere Pfarre stärken“

In dieser Rubrik möchten wir in jedem Pfarrblatt Ehrenamtliche unserer Pfarre vor den Vorhang holen.

Diesmal: Die Pflegerinnen des Pfarrhofgartens und des Kirchenplatzes sowie den neuen „Friedhofmanager“.

Pflege des Pfarrhofgartens und des Kirchenplatzes

Der barocke Pfarrhof mit dem großen Garten ist ein besonderes Juwel unserer Pfarre. Solche Anlagen bedürfen aber einer besonde-

ren Pflege. Ursprünglich schön angelegt, nahmen allerdings in den letzten Jahren durch mangelnde Pflege Unkraut und Wildwuchs immer mehr zu. Da konnten einige Frauen aus dem Pfarrgemeinderat nicht mehr länger hinschauen und sie nahmen das Projekt tatkräftig in die Hand.

Lucia Schöftner, Karin Kainberger, Gusti Hartl, Maria Mittermayr, Helga Lackner und Renate Stöbich waren die Initiatorinnen. Mit ihren Männern, Freundinnen und Freunden und anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurden im Früh-

jahr 2023 in einer Blitzaktion alle Beete von Sträuchern, Blumen und diversen Unkräutern befreit. Mit Hilfe von Baggern und Traktoren konnte diese mühevoll

Arbeit erledigt werden.

Sämtliche Pflanzen wurden begutachtet, ob sie wieder verwendet werden könnten, gesäubert und zurechtgeschnitten, und dann wieder in die mit guter Erde gefüllten Beete gepflanzt. Karin legt Wert darauf, dass hervorgehoben wird, dass nur Pflanzen aus dem alten Bestand verwendet wurden und nichts neu hinzugekauft worden ist.

Jetzt können wir wieder stolz sein auf unseren gepflegten Vorgarten und auch auf den schönen Garten zwischen Pfarrheim und Pfarrhof, der ja immer mehr für Feste und Feiern genützt wird.

Dass aber alles so bleibt, wie es jetzt ist, muss natürlich regelmäßig daran gearbeitet werden.

Die 6 vorhin erwähnten „Gärtnerinnen“ sind fast das ganze Jahr über mit der Pflege beschäftigt. Dieses Damenteam ist in einer WhatsApp-Gruppe vernetzt, wenn eine von ihnen sieht, dass was getan werden muss, geht ein Hilfeschrei durch die Gruppe, und, wer



V.l.: Karin Kainberger, Lucia Schöftner, Gusti Hartl, Renate Stöbich, Maria Mittermayr, Helga Lackner

Zeit hat, ist schon zur Stelle.

Unkraut zupfen, Sträucher zurückschneiden, Obst klauben sind die Haupttätigkeiten.

Eine mühsame Aufgabe ist es, die gepflasterten Flächen bei der Kirche unkrautfrei zu halten. Zu starkes Gift soll und will auch nicht verwendet werden, alles andere ist nie enden wollende Kleinarbeit.

Seit Kurzem wurde auch noch die Pflege des Kriegerdenkmals vom Kameradschaftsbund an die Pfarre übergeben. Das regelmäßige Gießen der neu angelegten Flächen hat dankenswerterweise Karin Kainberger übernommen.

Recht herzlichen Dank an dieses fleißige „Pflegeteam“. Erfreuen wir uns an der schönen, gepflegten Gartenanlage bei Festen und Feiern und dem schönen Kirchenplatz, der besonders bei Agapen zum Verweilen einlädt.

Rasenpflege im Garten und Laubentfernung am Kirchenplatz fallen nicht in ihren Aufgabenbereich. Den Rasen mäht Andreas Schöftner, Kehren und Laubentfernung und auch das Schneeräumen am Kirchenplatz übernimmt die Gemeinde. Auch dafür sei herzlichst gedankt.

Manfred Höllmüller, der neue „Friedhofmanager“!

Nach dem aufregenden und arbeitsintensiven Jahr der Friedhofsanierung stand die Frage im Raum: Wie soll es gelingen, den Friedhof so schön und gepflegt zu erhalten, wie er jetzt nach der Erneuerung ist, und wer soll das machen????

Bisher hat Georg Lindorfer viele Arbeiten übernommen, da er aber beruflich noch voll belastet ist, kann er das Friedhofmanagement nicht übernehmen. Gertrude Grininger-Reiter, unsere Sanierungsmeisterin, kam auf die Idee, Man-

fred Höllmüller zu fragen. Sie wusste, dass er seit 2 Jahren in Pension ist und sehr tüchtig und geschickt ist. Und er hat „ja“ gesagt, ohne recht zu wissen, was ihm da alles bevorsteht. Im Jahr der Umgestaltung hat er schon mitgeholfen, wenn Georg und weitere Helfer Arbeiten verrichteten, die sonst teuer bezahlt hätten werden müssen. Besonders in Erinnerung ist das „Steineklopfen“ – die alten Pflastersteine aus den Wegen wurden so bearbeitet, dass sie wieder als Randsteine an den jetzt asphaltierten Wegen verlegt werden konnten. Im Herbst 2025 hat Manfred gemeinsam mit Georg schon die anfallenden Arbeiten erledigt und wurde dadurch sozusagen eingeschult.

Von nun an ist er der verantwortliche Manager, der selber die meiste Arbeit verrichten wird, aber auch dafür sorgen wird, für diverse Tätigkeiten Helfer zu organisieren.

Die erste Aufgabe im Frühjahr wird sein, die Brunnen wieder in Betrieb zu nehmen, d.h. dafür zu sorgen, dass das Wasser wieder fließen kann. Die Wege müssen von Laub und Splitt befreit werden, jetzt noch mit Besen, hoffentlich bald mit einer Kehmaschine.

Hauptarbeit bis zum Winterbeginn wird aber das Mähen des Rasens sein. Alle 1 bis 2 Wochen muss das gemacht werden, je nach Wachstum und Witterung.

Da er jeden Tag mit dem Hund eine große Runde gehen muss, schaut er fast täglich nach, ob das mit der Müllentsorgung in dem jetzt vom übrigen Friedhof abgegrenzten Abfallbereich auch ordentlich funktioniert. Immer wieder muss Müll, der neben den manchmal schon vollen Tonnen einfach auf dem Boden abgelegt wird, eingesammelt werden. Das größte Problem aber ist, dass in die großen Kompostcontainer

nicht nur Grünzeug, sondern vieles andere geworfen wird. Daher die große Bitte an alle: Bitte alle Plastik- und alle Metallteile, die manchmal in Gestecken und Blumensträußen angebracht sind, entfernen! Das muss Manfred sonst immer mühsam selber machen, dieses Zeug kann nicht kompostiert werden!

Er hat aber auch schon Mitarbeiter gewinnen können. Willi Andexlinger wird sich um den Baumschnitt kümmern, Franziska Sunzenauer und Gabi Kneidinger werden die Blumenbeete betreuen. Den Winterdienst übernimmt Man-



Manfred Höllmüller Foto: Inge Spreitzer

fred Hofer.

Wir sagen recht herzlichen Dank allen, die unseren neu gestalteten Friedhof auch in Zukunft so schön erhalten werden. Gut, dass es solche Pensionistinnen und Pensionisten gibt, die die neu gewonnene freie Zeit auch dazu verwenden, für die Allgemeinheit Dienste zu leisten. Unterstützen wir sie dadurch, dass wir achtsam mit der letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen umgehen.

Ingeborg Spreitzer

In liebevoller Erinnerung

Seit November 2025 verstarben:



Marianne Leher
† 19.11.2025, im 88. Lj.



Gertraud Neumüller
† 24.11.2025, im 58. Lj.



Josefa Ganser
† 27.11.2025, im 88. Lj.



Renate Richtsfeld
† 14.12.2025, im 42. Lj.



Ehrentraud Zaglauer
† 25.01.2026, im 94. Lj.



Leopoldine Mittermayr
† 22.02.2026, im 85. Lj.



Angela Wolfmayr
† 28.02.2026, im 87. Lj.



Termine

Palmsonntag, 29.03.2026

08:30 Uhr: Palmweihe mit Prozession und Festgottesdienst

Gründonnerstag, 02.04.2026

19:30 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 03.04.2026

15:00 Uhr: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 04.04.2026

20:30 Uhr: Osternacht

Ostersonntag, 05.4.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Hl. Messe – Hochamt, Gestaltung Chorgemeinschaft

Ostermontag, 06.04.2026

09:30 Uhr: Hl. Messe in Steinbruch

Sonntag, 12.04.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 16.04.2026

12:00 Uhr: Sozialfahrt des Fachteams Caritas u. Soziales

Sonntag, 19.4.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Hl. Messe – Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, Gestaltung VS-Chor

Donnerstag, 23.04.2026

19:30 Uhr: Georgmesse am Hollerberg

Freitag, 24.04.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

19:30 Uhr: Lange Nacht der Bibliotheken

Sonntag, 26.04.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Freitag, 01.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 02.05.2026

19:00 Uhr: Florianimesse, musikalische Gestaltung: MMK St. Peter

Sonntag, 03.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Familien-Wortgottesdienst, Miteinander-Treff mit anschließender Agape

19:00 Uhr: Maiandacht St. Anna in Steinbruch, Gestaltung Goldhaubengruppe

19:30 Uhr: Maiandacht am Hollerberg, Gestaltung Kastner Dorfgemeinschaft

Sonntag, 10.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr Wortgottesdienst

BITT-TAGE IN UNSERER PFARRE

Montag, 11.05.2026

19:30 Uhr: Bittmesse am Hollerberg, Abt.em.Martin Felhofer, musikalische Gestaltung: Böhmerwaldviertersang

Dienstag, 12.05.2026

19:30 Uhr: Bittmesse in Steinbruch

Mittwoch, 13.05.2026

08:00 Uhr: Bittmesse in der Pfarrkirche

Donnerstag, 14.05.2026

Christi Himmelfahrt

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Erstkommunion – Gestaltung VS-Chor

Sonntag, 17.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

16:00 Uhr: Maiandacht beim König/Hengstschlag mit Abt Martin

Pfingstsonntag, 24.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Pfarrfirmung

Pfingstmontag, 25.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe in Steinbruch

Freitag, 29.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

19:00 Uhr: Maiandacht Hopfenau mit Abt Martin

Sonntag, 31.05.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

19:30 Uhr: Maiandacht am Hollerberg mit Abt Martin, Gestaltung Männerquartett

Mittwoch, 03.06.2026

19:00 Uhr: Fronleichnamsfest mit Prozession

Donnerstag, 04.06.2026

Fronleichnam

08:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 07.06.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 14.06.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 20.06.2026

18:00 Uhr: Retro-Jugendmesse am Hollerberg

Sonntag, 21.06.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

10:00 Uhr: Hl. Messe - Feldmesse in Kasten mit Abt Martin

Sonntag, 28.06.2026

Pfarrfest

10:00 Uhr: Familienmesse mit anschl. Pfarrfest

Sonntag, 05.07.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe, anschl. Mehlspeisen Sonntag

09:30 Uhr: Wortgottesdienst, anschl. Mehlspeisen Sonntag

Freitag, 10.07.2026

08:00 Uhr: Schulschlussgottesdienst für Volks- und Mittelschule

Sonntag, 12.07.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Wortgottesdienst in Steinbruch

Sonntag, 19.07.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe

09:30 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 26.07.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
10:30 Uhr: St.-Anna-Messe in Steinbruch

Sonntag, 02.08.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 09.08.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 15.08.2026

Maria Himmelfahrt
08:00 Uhr: Hl. Messe mit Kräuterweihe

Sonntag, 16.08.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 23.08.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 30.08.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
10:00 Uhr: Hl. Messe – FF Fest Teufelsberg

Sonntag, 06.09.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Freitag, 11.09.2026

08:00 Uhr: Frauenmesse mit an-schl. Frühstück

Sonntag, 13.09.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
10:30 Uhr: Bergmesse beim Simbrunner

Montag, 14.09.2026

08:00 Uhr: Schulstartgottesdienst für Volks- und Mittelschule

Sonntag, 20.09.2026

Erntedankfest
09:00 Uhr: Hl. Messe Erntedankfest

Sonntag, 27.09.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 04.10.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe, Gestaltung: Schuhplattler/Volkstanzgruppe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst, Gestaltung Schuhplattler/Volkstanzgruppe Oktoberfest der Kfb,

Freitag, 09.10.2026

08:00 Uhr: Frauenmesse mit an-schl. Frühstück

Sonntag, 11.10.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 17.10.2026

19:30 Uhr: Messe am Hollerberg für die verstorbenen Auberger

Sonntag, 18.10.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Hl. Messe - Ehejubiläen

Sonntag, 25.10.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 01.11.2026

Allerheiligen
08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst
14:00 Uhr: Totenandacht, Friedhofgang

Montag, 02.11.2026

Allerseelen
08:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 08.11.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Wortgottesdienst

Freitag, 13.11.2026

08:00 Uhr: Frauenmesse mit an-schl. Frühstück

Sonntag, 15.11.2026

08:00 Uhr: Hl. Messe
09:30 Uhr: Hl. Messe – Familienmesse

Mittwoch, 18.11.2026

14:00 Uhr: Hl. Messe mit Krankensalbung im Pfarrheim

Sonntag, 22.11.2026

Christkönigssonntag/Jugendsonntag
08:00 Uhr: Hl. Messe – Gestaltung Landjugend
09:30 Uhr: Wortgottesdienst – Gestaltung: Landjugend

Wir werden vor Türen stehen,
die sich von innen öffnen.
Die daran glauben,
haben einen festen Schritt.
Sie teilen mitten unter Geizigen.
Sie danken mitten unter Undankbaren.

Sie hungern mitten unter Satten.
Sie gehen mit einfachem Licht
durch siebenfache Finsternis.
Sie leben wie die Lilien auf dem Feld
und wie die Vögel des Himmels.
Sie tanzen durch die Reihen der
ewig Ernten.
Sie stehen zum Leben auf aus
tiefsten Gräbern.

Sie verkünden die unglaublichste
Botschaft:

ER lebt.
Ihr werdet **IHN** sehen.

Martin Gutl



Foto: Herbert Scheuchpflug



Frohe Ostern
wünscht das
Pfarrblattteam

Foto: Franz Gahleitner

Pfarre St. Peter am Wimberg

Kanzleistunden

Dienstag: 14:30 - 16:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr

Tel.: 07282/8008 (Kanzlei)

E-Mail: pfarre.stpeter.wimberg@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/stpeter-wimberg

DI Mag. Johannes Wohlmacher (0676 88084860)

Abt em. Mag. Martin Felhofer (0676 88084750)

E-Mail: abt.martin@stift-schlaegl.at

Impressum:

Herausgeber: Pfarre St. Peter am Wimberg

4171 St. Peter am Wimberg

Pfarrerberg 1

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat

St. Peter am Wimberg

Lektorinnen, Lektor: Rosemarie Mahringer, Inge

Spreitzer, Lucia Schöftner, Johann Kneidinger

Mitgestaltung: Melanie Scheuchenpflug

Layout: Herbert Scheuchenpflug

Druck: Druckerei Rohrbach